Niederschrift
Über die Einwohnerversammlung Martensrade am Donnerstag, den 29. Juni 2022
auf dem Hof Raabe in Wittenberger Passau

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer und Vortragende
Bgm Ulrike Raabe
Herr Wobken von Treurat u. Partner
Herr Luchterhand
Herr Czierlinski vom Planungsbüro Bornhöved
Weitere Anwesende siehe Teilnehmerliste
Protokollführerin : Frau Lafrenz vom Amt Selent/Schlesen

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Tagesordnung:
1. Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke zur 6. Änderung F-Plan sowie des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 7 durch den Planer Czierlinski

2. Sachstand zum Wärmeprojekt in WP

3. Info über Solarfreiflächen Planung

4. Vorstellung des Sanierungsmanagement durch Herrn Simon Wobken von Treurat und Partner

Bürgermeisterin Raabe eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die erschienenen EinwohnerInnen und die Gäste.
Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Schriftliche Anregungen und Vorschläge zur Beratung in der Einwohnerversammlung liegen ebenfalls nicht vor.

TOP1:
Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke zur 6. Änderung F-Plan sowie des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 7 durch den Planer Czierlinski

Herr Czierlinski stellt sich und sein Büro vor.
Herr Czierlinski präsentiert anhand einer Karte die Lage der jetzigen Biogasanlage sowie den Geltungsbereich der in dieser frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu behandelnden 6. Änderung F-Plan und des vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 7 für das geplante BHKW und die dazugehörigen Anlagen.

Die mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 7 geplante Heizzentrale soll 90 - 100 m südlich der Ortslage Wittenberger Passau errichtet werden. Da dort lt. Flächennutzungsplan zurzeit noch Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesen sind, muss durch die jetzigen Bauleitplanungen entsprechendes Baurecht geschaffen werden.
Der jetzt vorliegende Vorentwurf hat bereits die Behördenbeteiligung gem. § 4(1) BauGB durchlaufen. Herr Czierlinski erläutert detailliert die Planzeichnung des vorhabenbezogenen B-Planes 7 mit gesetzlich geschütztem Knick, Knickschutzstreifen, Baugrenzen, Bauhöhen sowie Eingrünungsstreifen zur vorhandenen Landschaft, um den Blick auf die Gebäude abzumildern. Es verbleibt eine Durchfahrt zur angrenzenden Fläche für die Landwirtschaft, um die angrenzenden Koppeln weiterhin nutzen zu können. Auch ist eine Reservefläche für ggf. zukünftig notwendig werdende Anlagen eingeplant. Als Hauptanlagen vorgesehen sind: der BHKW Container, Pufferspeicher, Gebäude für Holzschnitzelanlage u. Technik Netzeinspeisung. Weiterhin geht Herr Czierlinki kurz auf die Begründung ein und erklärt die dort aufgeführte Pflanzanleitung für die Eingrünung.

Anregungen und Ideen zur 6. Änderung F-Plan sowie des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 7 wurden aus der EinwohnerInnenmitte nicht erbracht.

Eine Frage nach der Zeitschiene dieser Bauleitplanung wurde von Herrn Czirlinski dergestalt beantwortet, dass mit der letzten GV-Sitzung im Dezember 2022 der Satzungsbeschluss angestrebt wird. Danach muss die 6. Änderung F-Plan dem Innenministerium zur Genehmigung vorgelegt werden, das maximal 3 Monate Zeit für die Genehmigungsbewilligung hat. Erst mit Genehmigung sind F- u. B-Plan rechtskräftig und die Errichtung des BHKWs kann beginnen.

TOP 2
Sachstand zum Wärmeprojekt in WP

Herr Luchterhand gibt Informationen zum geplanten Wärmenetz. Ca. 120 Hausanschlüsse sind aktuell in Wittenberger Passau vorgesehen, das sind 80 – 85 % des Bestandes. Dies ergibt eine Einsparung von 2,2 Mio Kilowattstunden Strom, 150.000 Liter Heizöl, 85.000 kw Gas und 35.000 Liter Flüssiggas.
Mittlerweile ist der Gestattungsvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen. Dies ist gleichzusetzen mit der Baugenehmigung für den Leitungsbauer. Kurzentschlossene können sich immer noch beteiligen und sich bei ihm einen Antrag abholen. Die Verlegearbeiten beginnen im Süden von Wittenberger Passau. 1 m Rohrleitung kosten 450 €. Fertige Teilbereiche werden bereits anschließend in Betrieb genommen. Der Baufortschritt unterliegt jedoch Witterungseinflüssen. Ziel sei, dass zur Heizperiode 2023 alle Kunden aus Wittenberger Passau am Netz angeschlossen seien. Ob weitere Ortsteile angeschlossen werden können, muss zu einem späteren Zeitpunkt wirtschaftlich errechnet werden, da die Wärmeversorgung ein Privatobjekt sei. Die Firma, die in den Haushalten die notwendigen Installationen vornimmt, entsorgt auch die Altgeräte. Eine weitere Firma entsorgt vorhandene Tanks.
Aufgrund von Zinsanhebungen und Preissteigerungen des Materials muss voraussichtlich eine moderate Preisanhebung von 1 Cent erfolgen.

Weiteres s. anl. Präsentation

TOP 3
Info über Solarfreiflächen Planung

Herr Luchterhand führt aus:

Nachdem mit dem geplanten Nahwärmeprojekt in Wittenberger Passau, der zukünftige Weg in die erneuerbaren Energien im Wärmebereich eingeschlagen wurde, wird in der aktuell angespannten Situation die Unabhängigkeit im Energiesektor immer wichtiger. Daher wurde südlich Hohenklampen eine Fläche gefunden, die aufgrund geringer Ertragsleistung als Potentialfläche für Solarfreiflächenprojekte geeignet ist. Die Gemeinde kann durch die neue Gesetzeslage direkt an dem Projekt beteiligt werden. Für den einzelnen Haushalt in der Gemeinde Martensrade bietet das sogenannte „Bürgerstrom – Modell" eine tolle Lösung deutlich günstiger Strom zu beziehen und das auch zu stabilen Preisen Vorort. Des Weiteren würde die komplette Wertschöpfung (Einnahmen Gemeinde) in der Gemeinde bleiben.

Frau Bgm Raabe teilt dazu noch mit, dass aktuell amtsintern für alle amtsangehörigen Gemeinden eine Potentialanalyse in Auftrag gegeben wurde. Deren Ergebnis wird eine Übersicht sein, welche Flächen in den einzelnen Gemeinden, nach Prüfung der vom Land vorgegebenen Kriterien, für die Errichtung von Solarparks geeignet seien. Anhand dieser Übersicht muss jede Gemeinde entscheiden, wo und wie viel Fläche sie für die Errichtung von Photovoltaikfreiflächenprojekten vorsehen will. Die Potentialanalyse wird Mitte - Ende Juli vorliegen und dann in der nächsten Gemeindevertretersitzung beraten werden.

TOP 4
Vorstellung des Sanierungsmanagement durch Herrn Simon Wobken von Treurat und Partner

Herr Simon Wobken stellt sich vor
Er teilt mit, dass er und seine Firma Ansprechpartner für Gemeinden, Wärmenetzbetreiber sowie die jeweiligen Einwohner sei und präsentiert die im Sanierungsmanagement noch vorgesehenen weiteren Informationsveranstaltungen.
Auch Privatpersonen können sich jederzeit an ihn wenden mit ihren Fragen bezüglich Energieeinsparung, Wärmepumpen, Photovoltaik etc. Er bittet jedoch um Geduld, da aktuell sehr viele Privatpersonen seine Dienste in Anspruch nehmen wollen.

Weiteres s. anl. Präsentation

Fragen aus dem Publikum an Herrn Wobken:

- Zukunft der Pelettheizung?

Aufgrund des Heizens mit nachwachsendem ortsnahem Rohstoff räumt Herr Wobken dieser Heizart noch Zukunftschancen ein.

- Montage eines Windrades auf das Dach

Herr Wobken berichtet von einem ihm bekannten Fall, bei dem Dachmontage zu Vibrationen des gesamten Hauses führte. Auf jeden Fall bedarf es einer Abklärung seitens des Kreises.

Die Bürgermeisterin gibt zwei Termine bekannt:

Das Jugendcamp findet nach Corona in diesem Jahr wieder in Grabensee vom 02.07. – 05.07. statt.

Das umgebaute Geschwister – Scholl – Haus soll am 24.09.22 mit einem Tag der offenen Tür und Sommerfest eingeweiht werden.

Da weitere Fragen nicht gestellt wurden, schließt Frau Raabe die Einwohnerversammlung, bedankt sich für den regen Zustrom und bittet die EinwohnerInnen zu überlegen, ob sie sich nicht zukünftig in der Gemeindevertretung engagieren mögen. In der Gemeindevertretung wird Basisarbeit betrieben, die dem Einzelnen vor Ort, aber auch insgesamt der Demokratie dient. Jeder könne gern auf sie zukommen, um auftretende Fragen, wie Zeitintensivität der Gemeindevertreterarbeit, persönliche Voraussetzungen etc. zu klären
Hierzu ist im September ein Gemeindestammtisch geplant.

-Bürgermeisterin- -Protokollführerin-